

ARiC Berlin e.V.  
Antirassistisch-Interkulturelles Informationszentrum

## **Projekt „Erarbeitung und Veröffentlichung des Handbuchs „Reden wir! Handbuch des interkulturellen Dialogs“ sowie Ausbildung von Dialogbegleitern“**

ARiC Berlin e.V. hatte sich zum Ziel gesetzt, die Erfahrungen, die im Rahmen der Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs seit 2003 gesammelt wurden sowie die Expertise der Ideengeber aus den Niederlanden einzusetzen, um ein Angebot für die Aktivitäten von Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu entwickeln. Als praktische Handlungsanleitung soll das Angebot ganz gezielt als Anregung für Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs 2008 genutzt werden.

### **Das Handbuch zu den Tagen des Interkulturellen Dialogs**

Mit dem Handbuch wurde die Möglichkeit geschaffen, die Erfahrungen, die durch die Dialogtage in Berlin sowie in Rotterdam und Amsterdam gesammelt wurden, zu bündeln, zu reflektieren und als Anregung und Handlungsanleitung an interessierte Organisationen und Institutionen in anderen Kommunen weiterzugeben. Es entstandene Handbuch orientiert sich im Wesentlichen an seinem niederländischen Vorbild, allerdings wurden die für bundesweite Verhältnisse notwendigen Modifikationen sowie praktische Beispiele aus Berlin eingefügt.

*Handbuch – Tage des Interkulturellen Dialogs – von der Idee zur Ausführung: Miteinander reden – voneinander erfahren – gemeinsam handeln / ARiC Berlin e.V.- Berlin, 2007 - Blattsammlung*

### **Pilotschulung für Dialogbegleiter/innen**

Vom 1. bis zum 21. November 2007 wurden zum fünften Mal die **Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs** veranstaltet. An rund 40 Dialogveranstaltungen, die dezentral in fast allen Berliner Stadtteilen stattfanden, haben insgesamt etwa 640 Berlinerinnen und Berliner (350 Frauen und 290 Männer) teilgenommen und miteinander über Fragen im städtischen oder nachbarschaftlichen, interkulturellen Miteinander geredet. Unter dem Motto: **Miteinander reden, statt übereinander reden!** wurde in den einzelnen Gesprächskreisen die *Dialogmethode nach David Bohm* benutzt. Sie ermöglicht, Menschen zueinander zu führen, die sonst nicht ins Gespräch kommen würden. Der „geschützte“ Dialograum schuf eine offene, ungezwungene Atmosphäre, in der einander unbekannte Menschen schnell ins Gespräch kamen, Erfahrungen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsfeldern austauschten und nicht zuletzt Kontakte knüpften.

Zur Vorbereitung der Veranstaltungsreihe wurde eine **Pilotschulung** für die Dialogbegleiter/innen sowie Organisator/innen und Berichterstatter/innen am 01. Oktober 2007 in den Räumen des Vereins Glad e.V. organisiert. Bei diesen Treffen ging es einerseits um den Austausch zu inhaltlichen und praktischen Fragen, andererseits vor allem um die methodische Einführung hier insbesondere in die „Dialogmethode nach David Bohm“. Dabei konnten wir auch Teile des Handbuchs nochmals erproben.

**„Ein Dialog hat immer etwas von gemeinschaftlichem Teilhaben, bei dem wir nicht gegeneinander spielen, sondern miteinander.“ *David Bohm***